

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Bericht über das 18. Treffen der südostbayerischen Entomologen

Das Frühjahrstreffen der südostbayerischen Entomologen in Rohrdorf fand am 22. Februar 2005 statt. Trotz der winterlichen Straßenverhältnisse konnten etwa 25 Teilnehmer aus Südtirol, Österreich und Bayern begrüßt werden

Vor dem Lichtbildervortrag wurden folgende Punkte besprochen:

Das vom LfU beauftragte Planungsbüro (PAN) hatte um Mitarbeit bei der Schlußbearbeitung des Fortschreibungsbandes **ABSP Lkr. Traunstein** gebeten. Aufgrund der von A. HASLBERGER, R. EDER und CHR. ZEHENTNER übermittelten Angaben sowie der eigenen Daten arbeitete der Berichterstatter eine Stellungnahme für PAN aus. Die aus der Artenschutzkartierung (ASK) des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz generierten Artenlisten für den Lkr. erwiesen sich leider als sehr unvollständig: Die vom Berichterstatter verwaltete Datenbank ENTOM ergab um ca. 40% mehr Noctuiden- und Geometridenarten und viele zusätzliche Fundorte. Gerade die selteneren Arten, die für Biotop- und Artenschutzstrategien besonders bedeutsam sind, waren stark unterrepräsentiert. Der Hauptgrund liegt in der unvollständigen Erfassung der für den südlichen Lkr.teil so wichtigen Sammlung BEYERL sowie in den nicht berücksichtigten Beständen der ZSM (u.a. Sammlung WIHR). BRANDL wies darauf hin, dass Kenntnislücken über die regionale Käferfauna durch gezielte Sammeltätigkeit hätten geschlossen werden können, wenn dies frühzeitig angeregt worden wäre. RUCKDESCHEL vertrat die Auffassung, dass sich diese Probleme am besten lösen ließen, wenn bereits zu Beginn einer Lkr.band-Bearbeitung ein orts- und sachkundiger Koordinator für die Datensammlung und -auswertung beauftragt würde. Diese Aufgabe kann offenbar von den ortsfernen Planungsbüros nicht zufriedenstellend erledigt werden, bedürfte aber aufgrund des erheblichen Zeitaufwandes einer Honorierung.

Die MEG plant bei genügendem Interesse im Sommer 2006 eine Exkursion nach **Sardinien**. Weitere Einzelheiten s. MEG- Homepage.

Beim Projekt **Erfassung der Noctuidenfauna Südostbayerns** sind nun die Umfragen abgeschlossen. Bis etwa Ende 2005 besteht noch die Möglichkeit, Daten nachzuliefern. Hierzu wird erneut auf den im Nachr.Bl. bayer. Ent. **52**(3/4) S.89f. veröffentlichten Aufruf hingewiesen, sowie auf die Möglichkeit, alle Umfrage-Formblätter über Internet (MEG-Homepage www.zsm.mwn.de/meg) abzurufen. Bis Ende 2005 sollen alle Daten in einer Datenbank erfasst sein. Über die noch ausstehenden Auswertungsergebnisse wird in gewohnter Form in Rohrdorf berichtet werden (nächster Termin voraussichtlich im Herbst 2006). Zu Rückfragen stehen weiterhin E. SCHEURINGER oder W. RUCKDESCHEL zur Verfügung.

Anschließend berichtete W. RUCKDESCHEL mit Lichtbildern über „**Hadeninae SO-Bayerns**“ (Forts. der Auswertungen über Noctuiden SO-Bayerns, Umfragen 7 Nr. 47-50 und 8). Er dankte dem Koautor E. SCHEURINGER sowie den Kollegen, die Daten zur Verfügung gestellt haben.

Ein Teil der behandelten Arten sind stenotop, wie die z.B. die Arten der Voralpenmoore *Anarta myrtilli* L., *A. cordigera* THNBG. und *Polia hepatica* CL. oder die submontan/alpin verbreiteten Arten *Discestra odonites* BOISD., *Hada plebeja* L., *Hadena caesia* D.& S. und *Mythimna anderreggii* BOISD.. Die Daten aus dem Raum Altötting/Simbach (AÖ) geben gute Vergleichsmöglichkeiten mit dem Voralpenland und den bayerischen Alpen (Av/A): Der Bereich des Zusammenflusses von Salzach und Inn ist niederschlagsärmer und insgesamt „milder“; er umfasst auch flußbegleitende Feuchtgebiete (Auwälder, Schilfzonen). Neben den typischen Hochmoorarten fehlen dort z.B. auch weitgehend *Polia bombycina* HUFN., *Sideridis rivularis* F., *Heliophobus reticulata* GOEZE und *Lacanobia contigua* D.& S.. Andererseits finden sich nur dort eher xerothermophile Arten wie *Hadena compta* D.& S., *Orthosia miniosa* D.& S. und *Mythimna l-album* L.. In der Gattung

Mythimna sind zwei Wanderfalter zu erwähnen, die aus milderen Zonen einfliegen, *Mythimna vitellina* HBN. und *M. unipuncta* HAW., sowie zwei „regionale Wanderer“, *M. albipuncta* D. & S. und *M. l-album* L..

Bemerkenswert ist das Fehlen von *Heliophobus texturata* ALPH. im Av/A (nächstes Vorkommen: Zams/Inntal). *Aetheria dysodea* D. & S. wurde in letzter Zeit nur einmal (KARL, Mehring 1996) nachgewiesen. Die Arten der Gattung *Hadena* sind meist recht selten: *Hadena filigrana* ESPER ist in SO-Bayern wohl ausgestorben (zuletzt 1974 von KARL in Emmerting, AÖ gefangen). *H. tephroleuca* BOISD. kam früher im Allgäu vor, fehlte aber schon immer auch früher in SO-Bayern. *H. compta* D. & S. scheint in Av/A ausgestorben zu sein, ist aber im Raum AÖ noch vorhanden. *H. albimacula* BKH. wurde zuletzt 1982 von WOLFSBERGER am Sillberg festgestellt, *H. magnolii* BOISD. zuletzt 1949 von WOLFSBERGER an den Hachelwänden/Königsee. *H. perplexa* D. & S. scheint ebenfalls zurückzugehen. Von den beiden *Lasionycta*-Arten *imbecilla* FABR. und *proxima* HBN. existieren gleichfalls fast nur ältere Nachweise. *Tholera cespitis* D. & S. schien in Av/A verschwunden zu sein, wurde aber 2000 von FISCHER auf dem Wallberg wiederentdeckt. *Tholera decimalis* PODA wurde nur bis etwa 800m Höhe nachgewiesen (im Gegensatz zur Angabe von FORSTER: „bis über 2000m“ (W. FORSTER, TH. A. WOHLFAHRT, Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. IV Eulen, 1971, S. 89). Auffällig ist das Fehlen von *Mythimna sicula/scirpi*, die in vergleichbaren Biotopen Baden-Württembergs nicht selten vorkommt.

Soweit es die Statistik zuließ, wurden Phänogramme gezeigt: Die Ergebnisse stimmen weitgehend mit den Auswertungen von G. EBERT (Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 6, 1997; Bd. 7, 1998) überein. Anzumerken ist, dass *Lasionycta bicolorata* HUFN. – im Gegensatz zum Flachland – im submontan/montanen Bereich nur in einer Generation (V + VI) fliegt.

Die beiden nächsten Treffen finden wie üblich in Rohrdorf (Hotel zur Post). Alle Entomologen sind herzlich eingeladen, Gäste immer willkommen!

19. Treffen. Die. 25. Oktober 2005 (Themenschwerpunkt Ägäis: P. BRANDL über koleopterologische Exkursionen in Griechenland; W. RUCKDESCHEL über „Neues über Kreta und seine Schmetterlinge“, mit Lichtbildern). **Der Beginn wurde auf 19.00 h vorverlegt!**

20. Treffen: Die., 21. März 2006, 19.00 h (P. GROSS über Tagfalteraspekte)

Dr.-Ing. Dr. Walter RUCKDESCHEL
Westerbuchberg 67
D-81 477 Übersee
Tel.: 08642-1258 oder 089-796464
Fax: 089-74995666
e-mail: Dr.WalterRuckdeschel@t-online.de

Günter EBERT wissenschaftlicher Korrespondent der MEG

Auf Beschluß des Vorstandes und mit Zustimmung des Beirats wurde Herr Günter EBERT beim 43. Bayerischen Entomologentag am 12. März 2005 in Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste zum **wissenschaftlichen Korrespondenten der MEG** ernannt. Aus diesem Anlaß hielt der Präsident der MEG, Dr.-Ing. Dr. Walter RUCKDESCHEL, die folgende Laudatio:

Unsere Ehrung betrifft keinen Unbekannten: Herr EBERT erhielten bereits im vergangenen Jahr den hoch angesehenen und auch hoch dotierten, vom Land Baden-Württemberg vergebenen Ernst-Jünger-Preis. Wir freuen und deshalb besonders, dass wir ihn, als zweiten Entomologen nach Prof. Dr. Holger H. DATHE, auf diese Weise ehren können.

Herr EBERT war bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2002 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Staatlichen Naturkundemuseums Karlsruhe für die dortige Schmetterlingssammlung zuständig. Er hat dieser Sammlung durch das umfangreiche Material vorder- und mittelasiatischer Großschmetterlinge und den Erwerb bedeutender Privatsammlungen (z.B. Sammlung REISSER) zu ihrer heutigen Bedeutung verholfen.



Besonderer Anlaß für unsere Ehrung ist aber der Abschluß der Arbeiten an dem 10-bändigen Werk „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“, dessen 10. Band der Verlag Eugen Ulmer in Kürze ausliefern wird. Ich zögere nicht, dieses Werk als eine Großtat der deutschsprachigen Lepidopterologie zu bezeichnen. Ich bin überzeugt, dass es in den nächsten Jahrzehnten ein funkelnder Solitär bleiben wird, denn weder werden sich in einem anderen Bundesland die beträchtlichen Finanzmittel auftreiben lassen, noch wird so schnell ein anderer Entomologe die Zähigkeit und Arbeitskraft, verbunden mit Fachkompetenz und Überzeugungskraft aufbringen, ohne die dieses gewaltige Werk nicht zustande gekommen wäre. Es ist das Verdienst von Günter EBERT, dass wir auf dem Gebiet der Großschmetterlinge nun ein umfassendes Werk zur Verfügung haben, das, obgleich bezüglich der Datenerfassung und – auswertung auf Baden-Württemberg beschränkt, auch für die angrenzenden Gebiete Mitteleuropas einen hohen Informationswert besitzt. Entscheidend und neuartig ist der sowohl umfassende als auch detailreiche konzeptionelle Ansatz:

Warum umfassend? Das Werk enthält nicht nur exzellente Abbildungen der lebenden Falter und Präimaginalstadien, Hinweise zur Bestimmung schwierigerer Arten, zu ihrer Verbreitung, Ökologie und zur Literatur. Dies hielte sich im üblichen Rahmen. Es enthält aber auch zu jeder Art

aus Beobachtungsdaten generierte Flugzeitdiagramme (Phänogramme) und Aussagen zu Gefährdung und Schutz. Den besonderen Wert gewinnt das Werk aber durch seinen Detailreichtum. Zu jeder Art wurden Verbreitungskarten auf Gitternetz-Grundlage abgebildet, die auch Aussagen über das Alter der jeweiligen Nachweise erlauben. Eine eigene Auswertung zeigt die Verteilung der Beobachtungsdaten über die Höhenlage. Die phänologischen Angaben werden durch einzelne Beobachtungsdaten konkretisiert und die Phänogramme regional differenziert. Ähnlich detailliert sind die Angaben zum Auftreten der Präimaginalstadien, bei vielen Arten werden sogar Statistiken über den Zeitpunkt der Raupenbeobachtungen wiedergegeben. Zur Autökologie wird nicht nur der Lebensraum eingehend beschrieben, daneben finden sich durch Freiland- und Zuchtbeobachtungen belegte Angaben über die Eiablage, die Futterpflanzen und das Verhalten der Raupen. Dieser aus unmittelbarer Beobachtung gewonnene Detailreichtum macht das Werk zu einer wichtigen Primärpublikation. Es setzt außerdem Maßstäbe für die Faunistik: Die ausführliche Darstellung des Standes unseres Wissens – und Nichtwissens – regt zum Weiterforschen an. Der Naturschutz gewinnt für seine Schutzbemühungen eine verlässliche Datengrundlage, die sich vorteilhaft von manch anderer, fachlich weniger zuverlässigen faunistischen Datenbank unterscheidet.

Diese Breite und Aktualität der Datengrundlage war nur durch den Ausbau der von EBERT 1967 gegründeten „Entomologischen Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe“ und die Kooperation mit möglichst vielen Schmetterlingsfreunden aus dem ganzen Land möglich. Es gelang EBERT nicht nur, diese wohl über 100 Datenlieferanten sondern auch verschiedene Koautoren für das große Werk zu begeistern und die Datenflut mit Hilfe der seit 1985 aufgebauten „Landesdatenbank Schmetterlinge“ zu bewältigen. Ebenso bewundernswert war die Beschaffung der weiteren Mittel, nachdem das Bundesland mit Band 7 die finanzielle Förderung einstellte. EBERT nannte selbst einmal das Unternehmen „eine wissenschaftliche Herausforderung von gewaltigem Ausmaß“. Daß er diese Herausforderung angenommen und bewältigt hat, verdient unser aller Dank.

Neuorganisation der MEG - Zeitschriften

Für die Mitgliederversammlung am 11. März 2005 lag ein Antrag vor, der neue Preiskalkulationen für die "MITTEILUNGEN DER MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT" und das "NACHRICHTENBLATT DER BAYERISCHEN ENTOMOLOGEN" forderte. Gleichzeitig sollte das Copyright zukünftig an die MEG gebunden werden. Eine eindeutige Mehrheit der Mitglieder war bei der Abstimmung für diesen Antrag, der inzwischen wie folgt umgesetzt wurde:

Nach Einholung verschiedener Kostenvoranschläge ergab sich die Notwendigkeit einer Änderung der Verlagskonditionen und eines Wechsels zu einer neuen Druckerei. Die Zeitschriften sollen dabei aber die bisherige Qualität in Druck und Papier wie auch im Format und Aussehen behalten.

Um die Zeitschriften für die Gesellschaft kostengünstig erstellen zu können, werden nun die Druckvorlagen, dem Original der Zeitschrift entsprechend mit EDV vorbereitet, der Druckerei direkt zur Verfügung gestellt.

Das Layout, d. h. die Verlagsarbeiten mit den für die Druckerei nötigen Vorarbeiten haben ab jetzt die jeweiligen Schriftleiterinnen der beiden Zeitschriften übernommen.

Richtlinien für Autoren

Bitte entnehmen Sie die Richtlinien für Autoren dem nächsten Band der MITTEILUNGEN DER MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT.

Vorteile der Neuorganisation für die Mitglieder

Die Münchner Entomologische Gesellschaft konnte bisher über viele Jahre hinweg eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags vermeiden. Dies trotz ständig steigender Preise, seien es Druck- oder Portokosten etc. Bei gleichbleibender Situation wäre eine zukünftige Beitragserhöhung unausweichlich gewesen, nun kann der derzeitige Mitgliedsbeitrag beibehalten werden.

Die Einsparungen durch die Preisvorgaben werden in unterschiedlicher Form an die Mitglieder weitergeben. Den Autoren kann mehr Druckraum zu Verfügung gestellt, die Zeitschriften könnten durch mehr Seiten erweitert oder auch zusätzliche Hefte gedruckt werden. Die zu publizierenden Arbeiten können durch Farabbildungen für die Mitglieder attraktiver werden.

So ergeben sich für die MEG-Mitglieder neue, interessante Publikationsmöglichkeiten. Diese Perspektive sollte von vielen Autoren genutzt werden, damit über möglichst viele Insektengruppen und Themen Arbeiten in den MEG-Zeitschriften erscheinen. Die Leser interessieren sich natürlich besonders für Arbeiten, die ihre Insektengruppe betreffen. Diesbezügliche Sammel- und Forschungsergebnisse können nun umfangreicher erscheinen, wie auch taxonomisch-systematische Ergebnisse. Von allgemeinem Interesse sind Veröffentlichungen über faunistische Beobachtungen oder Informationen über Neufunde oder Verbreitung von Insekten. Viele Leser würden heute gerne wissen, wo in welchem Land relativ problemlos und unter welchen Voraussetzungen gesammelt werden kann. Für solche Reise- und Sammelberichte ist ebenfalls nun mehr Druckraum vorhanden.

Die Überlegung, unsere Zeitschriften für einen großen Entomologenkreis mit guten Fachbeiträgen lesenswert zu gestalten, sollte auch dazu führen, zusätzliche Mitglieder zu gewinnen, was zum weiteren Erfolg der über 100 Jahre bestehenden Münchner Entomologischen Gesellschaft beitragen und Ihnen als deren Mitglied zum Vorteil gereichen würde.

Der Vorstand der MEG

Tagungsankündigung

8. Fachtagung des BFA Entomologie zum Thema „Entomologie und Naturschutz“ in Berlin (Naturkunde-Museum der Humboldt-Universität) am **24./25. September 2005**. Kontakt: Prof. Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD, Zool. Institut und Museum Joh.-Sebastian-Bach-Str. 11/12, 17489 Greifswald, E-Mail: kaefermm@uni-greifswald.de, Tel.: 03834/823647, Fax: 030/20938528

48. Deutsches Koleopterologentreffen auf dem „Landgut Burg“ in D-71384 Weinstadt-Beutelsbach (östl. Stuttgart) vom **28.-30.10.2005**. Kontakt: J. FRANK, Kleinheppacher Str. 5, D-71334 Waiblingen, Tel. 07151-64033, Fax: 07151-600189, e-mail: Atelier.Frank@t-online.de oder Dr. W. SCHAWALLER, Rosenstein 1 (Naturkundemuseum), D-70191 Stuttgart, Tel.: 0711-8936221, Fax: 0711-8936100, e-mail: schawaller.smns@naturkundemuseum-bw.de

9. Jahrestagung der Dt. Ges. für Orthopterologie in Augsburg, Bayerisches Landesamt für Umweltschutz am **24. -26. März 2006**. Kontakt: e-mail: johannes.voith@lfu.bayern.de

Vorankündigung

Der 44. Bayerische Entomologentag (Thema: "Entomologische Forschung heute - *Baumkronenforschung*") findet vom **10./11. März 2006** in der Zoologischen Staatssammlung München statt.

Posterpräsentation zum Entomologentag mit Prämierung

Zum Entomologentag werden die Mitglieder aufgerufen, Poster mit entomologischem Thema, ob systematisch-taxonomisch, ökologisch oder angewandt zu präsentieren. In Abwandlung der bisherigen Praxis werden dann die Poster durch die Teilnehmer des Treffens mittels Stimmzettel **prämiert**. Die drei ersten gewählten Poster werden mit einem Geldpreis honoriert.

Die **Mitgliederversammlung der MEG** findet am Freitag, den 10. März 2006, 17.00 Uhr, in der Zoologischen Staatssammlung, 81247 München, Münchhausenstraße 21 statt. Gemäß der Satzung (§ 11) muß der **Vorstand** bei dieser Mitgliederversammlung **neu gewählt** werden, da die vierjährigen Amtszeiten beendet sind.

Aus diesem Grund werden die Mitglieder der MEG gebeten, für den neu zu wählenden Vorstand **Personalvorschläge** zu machen, über die in der Mitgliederversammlung abgestimmt wird.

Programmvorschau der MEG für 2005 / 2006

2005:

Fr	16.09.05	Diavortrag: Prof. Dr. Josef H. REICHHOLF (München): „Kreuzschnäbel und Koniferen - evolutionäre Strategien und Gegenstrategien“; ZSM, 19.00 Uhr.
Di	04.10.05	Arbeitstreffen interessierter Coleopterologen; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V. und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR.
Mo	10.10.05	Bestimmungsabend Lepidoptera; ab 16.30 Uhr, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. (Vortragsanmeldung erwünscht).
Mi	12.10.05	Diavortrag: Dipl.-Ing. Markus BRÄU (München): „Ein schwindendes Paradies – Landschaften, Vegetation und Fauna Madagaskars“
Fr	21.10.05	Diavortrag: Matthias FANCK (Hof): „70° Nord - eine lappländische Reise“; ZSM, 19.00 Uhr“.
Mo	24.10.05	Abendöffnung der Bibliotheken der MEG und ZSM in der Zoologischen Staatssammlung 16.00 bis 20.00 Uhr.
Mo	07.11.05	Bestimmungsabend Lepidoptera; ab 16.30 Uhr, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. (Vortragsanmeldung erwünscht).
Sa	12.11.05	„Tag der offenen Tür“ - Tierisch gut - in der Zoologischen Staatssammlung München, 9.00 bis 17.00 Uhr.
Fr	18.11.05	Diavortrag: Dr. Eberhard MEY (Rudolstadt): „Federlinge - hochinteressante Plagegeister der Vögel“; ZSM, 19.00 Uhr.
Mi	23.11.05	Diavortrag: Dr. Walter RUCKDESCHEL (München): „Inselwelt östlich Afrika: Mauritius, Komoren, Seychellen“, ZSM, 19.00 Uhr.
Di	29.11.05	Arbeitstreffen interessierter Coleopterologen; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V. und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR.
Mo	05.12.05	Weihnachtsfeier der MEG; mit Verlosung im üblichen, gemütlichen Rahmen; ZSM ab 18.00 Uhr. Wir bitten die Gäste, uns zahlreiche und schöne Lose (interessante Insekten, Bücher, Bilder etc.) zur Verfügung zu stellen.
Mi	14.12.05	Diavortrag: Prof. Dr. Dieter WITTMANN: „Von den Tafelbergen Venezuelas zu den Quellen des Orinokos“ ZSM, 19.00 Uhr
Fr	16.12.05	Diavortrag: Matthias JALOWITSCHAR, Dr. Christian MAGERL: „Costa Rica - Land der ungezählten Vogelarten“; ZSM, 19.00 Uhr.

2006:

- Mo 09.01.06 **Bestimmungsabend Lepidoptera**, ab 16.30 Uhr, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. (Vortragsanmeldung erwünscht).
- Mi 11.01.06 **Diavortrag** in 3D-Technik: Fritz OCHOTTA (Pfaffenhofen): „Naturkundliche Wanderungen in Sardinien“; ZSM 19.00 Uhr
- Di 24.01.06 **Arbeitstreffen interessierter Coleopterologen**; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V. und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR
- Mo 13.02.06 **Bestimmungsabend Lepidoptera**, ab 16.30 Uhr, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. (Vortragsanmeldung erwünscht).
- Mi 15.02.06 **Diavortrag**: Prof. Dr. Josef REICHOLF (München): „Seidenschwänze, Pestvögel und Klimawandel“; ZSM, 19.00 Uhr
- Mo 20.02.06 **Abendöffnung der Bibliotheken der MEG und ZSM** in der Zoologischen Staatssammlung 16.00 bis 20.00 Uhr.
- Di 21.02.06 **Arbeitstreffen interessierter Coleopterologen**; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V. und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR.
- Fr 10.03.06 **Ordentliche Mitgliederversammlung** der MEG; ZSM, 17.30 Uhr und **Gemütliches Treffen** im Gasthof "Zum Grünen Baum", Verdisträße 41, ab 19.00 Uhr.
- Fr/Sa 10./11.03.06 **44. Bayerischer Entomologentag**; Thema: **"Entomologische Forschung heute - Baumkronenforschung"**
- Mi 15.03.06 **Diavortrag**: Dr. Boris SCHLUMPBERGER (München): „Von der Wüste bis zum Nebelwald: Ein Streifzug durch die Anden Argentiniens und Boliviens“; ZSM, 19.00 Uhr.
- Di 21.03.06 **Arbeitstreffen interessierter Coleopterologen**; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V. und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR.
- Di 21.03.06. **20. Treffen Südostbayerischer Entomologen** (Hotel zur Post Rohrdorf), 19.00 Uhr; (P. GROSS über Tagfalteraspekte).
- Mo 03.04.06 **Bestimmungsabend Lepidoptera**, ab 16.30 Uhr, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. (Vortragsanmeldung erwünscht).
- Di 18.04.06 **Arbeitstreffen interessierter Coleopterologen**; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V. und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR.
- Mi 26.04.06 **Diavortrag**: Roland WIRTH (ZGAP) (Gauting): „Vietnam, Philippinen, China – Artenschutzprobleme weltweit: Was kann man tun?“; ZSM 19.00 Uhr.
- Mo 08.05.06 **Bestimmungsabend Lepidoptera**, ab 16.30 Uhr, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. (Vortragsanmeldung erwünscht).

Buchbesprechung

HELLMANN, F. & E. BERTACCINI (Editors): I Macrolepidotteri della Valle di Susa (Italia Nord-occidentale (Alpi Cozie-Graie). 2004, Museo Regionale di Scienze Naturali - Torino. 389 S., 16 Farbtafeln, 4 Karten, 2 Diagramme und Zeichnungen, 4 Tabellen, 17 x 24 cm, Fadenheftung, fester Einband, farbiger Schutzumschlag. ISSN 1121-7545/ISBN 88-86041-58-6. Bezugsadresse: Museo Regionale di Scienze Naturali, Via Giolitto 36, I-10123 Torino.

Diese faunistische Bestandserfassung mit tiergeographischer Interpretation der Macrolepidopteren-fauna des Susa-Tales (Norditalien, Piemont) ist nach den Bearbeitungen der Schmetterlingsfaunen des Gardasee-Gebiets (WOLFSBERGER 1965 und 1974), des Monte Baldo (WOLFSBERGER 1971), des Schnalstals (SCHEURINGER 1972), der Brenta-Gruppe (HELLMANN 1987), des südlichen Teils des Lago d' Iseo (FÖHST 1991), des Aosta-Tals (HELLMANN et al. 1999) sowie Westliguriens (ARNSCHIED 2000) ein weiterer wertvoller Beitrag zur Erfassung der norditalienischen Schmetterlings-fauna.

Die akribisch dokumentierte Erfassung mit 1159 nachgewiesenen Arten ist das Ergebnis mehrjähriger Forschungsarbeit. Dabei wurden sowohl bereits publizierte Literaturangaben erfaßt als auch die unpublizierten Daten mehrerer Mitarbeiter eingearbeitet.

Der einleitende Teil informiert ausführlich über das Klima und die unterschiedlichen Vegetationszonen des Susatals. Es folgt eine detaillierte Übersichtskarte dieser Region. Alle in der Arbeit mit Höhenangabe erwähnten Fundorte können anhand der angegebenen Koordinaten auf dieser leicht eruiert werden.

Dem systematischen Teil geht eine Auflistung der 43 erstmals für das Susa-Tal bzw. die Region Piemont nachgewiesenen Arten sowie eine vergleichende Analyse zum Lepidopterenbestand des Aostatals voraus. Es folgt die detaillierte ökologische Analyse hinsichtlich der Höhenverbreitung und zoogeographischen Zuordnung des Artenspektrums.

Im Hauptteil des hervorragend verarbeiteten Buches werden die 186 Rhopalocera-, 224 Bombyces und Sphinges-, 322 Geometriden- und 427 Noctuidenarten ausführlich behandelt. Alle Arten werden in systematischer Reihenfolge mit Angaben zu Häufigkeit, Fundorten, Flugzeiten und ökologischen Ansprüchen vorgestellt.

Die Farbtafeln mit 412 Einzelabbildungen der interessanteren Arten sind von ausgezeichneter Qualität. Das Werk beinhaltet sowohl Literaturangaben zu den einleitenden Kapiteln wie Klima, Geographie und Ökologie als auch eine ausführliche Bibliographie zu den im Hauptteil zitierten Veröffentlichungen. Den Abschluß bildet ein gut gegliederter Index.

Kaum erwähnenswert und den Wert der Arbeit nicht schmälern sind marginale Mängel wie einige wenige nicht berücksichtigte aktuelle nomenklatorische Änderungen (z. B. *Saturnia pavonia ligurica* (Weismann, 1876) statt *Saturnia pavoniella* (Scopoli, 1763)) oder fehlende Querverweise auf Farbtafeln zum Hauptteil.

Dem interessierten Leser ist das trotz der hervorragenden Ausstattung preislich sehr günstige Buch (nur 40 Euro) über die Fauna des Susa-Tals, das vielen Lepidopterologen meist nur als Durchgangsregion auf ihrer Reise nach Südfrankreich bekannt ist, sehr zu empfehlen.

JOSEF J. DE FREINA

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Ruckdeschel Walter E.W.

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 125-132](#)